

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliche Lieder über verschiedene evangelische Wahrheiten

Wüstner, Johann Siegmund

Onolzbach, [1755?]

VD18 13214640

Von der Vereinigung mit Gott.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219269

wären sie doch recht verbunden!

4. Treibet man ein solches Flehen, und bekommt im Licht zu sehen, wie die Wunden Jesu heilen; so wird man von Herzen eilen, in dieselben sich zu hüllen, damit sich die Schmerzen stillen. Denn es kann sonst nichts erretten, Jesus muß ins Mittel treten.

5. Nur der Sohn des großen Gottes, voll Verachtung, Hohn und Spottes, ließ sich tiefe Wunden schlagen, um die Sünden, die uns nagen, und derselben harte Strafen damit von uns wegzuschaffen. Ja, er hat so gar sein Leben zur Erlösung hingegeben.

6. Ey! dis gilt für arme Sünder, dadurch wird ihr Schmerz gelinder. Des Gesetzes Fluch und Schelten kann dieselben nicht mehr gelten; ihm ist ja genug geschehen, daß sie also frey ausgehen. Schuld und Strafen sind verschwunden, und so heilen ihre Wunden.

7. Reinigst du nun das Gewissen von den argen Sünden-Bissen, so wird aller Schmerz aufhören, und zugleich mit Nachdruck lehren, künftig als geheilt zu wandeln, und fürsichtlich zu handeln, daß man täglich Heyl und Stärke aus den Wunden Jesu merke.

Von der Vereinigung mit Gott.

Mel. Stilles Lamm und ic.

26. **G**ott, du bist allein mein Gott; alles andre ist nur Spott. In dir ruht Herz und Muth; denn du bist allein mein Gott, mein höchstes Gut.

2. Du, nur du, sonst keiner nicht, alles andre fällt und bricht. Du allein sollst es seyn, dessen ich mich hier und ewig will erfreun.

3. Bist du mir doch schon bekannt, und in deinem Sohn verwandt. Hier geneußt dich mein Geist, aber noch vielmehr, wenn er von himmen reist.

E 2

4. Mein